

## AUFGABE 2:

### Jesus sucht sich Freunde und Freundinnen

Jesus hat sich alleine auf den Weg gemacht, aber bald fand er Frauen und Männer, die mit ihm zogen. Manche waren immer bei ihm, andere nur zeitweise. Wieder andere besuchte er, wenn er in der Nähe vorbeikam oder sie gingen zu ihm, wenn sie hörten, er sei da.

Besonders nahe standen Jesus 12 Männer, die sogenannten Jünger. Sie waren die ganze Zeit über bei ihm, waren viel unterwegs und hatten es dadurch nicht immer einfach. Jesus erwartete viel von ihnen und sie wurden von Gegnern angegriffen. Sie haben für Jesus viel aufgegeben und erwarteten dafür aber auch eine Bevorzugung.

Im Umkreis von Jesus befanden sich auch Frauen. Maria aus Magdala ist vermutlich häufig mit ihm unterwegs gewesen, andere Frauen begleiteten ihn ab und zu und unterstützten ihn finanziell. Sie wurden allerdings nicht Jünger genannt.

Die Frauen waren die letzten, die bei ihm blieben, als alle Jünger bei der Kreuzigung geflohen waren und sie waren die ersten, die von seiner Auferstehung erfuhren.

Aus diesen engen Freunden und Freundinnen Jesu und einigen seiner Verwandten entwickelte sich die erste christliche Gemeinde.